

Forum
& Kultur
& Umwelt
im Kreis
Herzogtum Lauenburg



KNICK
IN DER LINSE

15. bis 26. September 2006

Einführung zum Programmheft

„Knick in der Linse“ – so lautet das Motto der ersten gemeinsamen Kulturveranstaltungen des 2005 gegründeten „Forum für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg“. Das Motto ist doppeldeutig und auch so gemeint. Der Knick ist einerseits eine regional sehr bedeutende kulturelle Errungenschaft, andererseits begreift der Mensch den Knick nur als ein Stück Natur. Er greift mit seinem Handeln immer wieder in die Umwelt ein, oder er reflektiert sie, indem er sie mit Mitteln der Kunst „knickt“. Das Spannungsfeld Natur-Kultur bezeichnet das Wirken der Menschen in seiner Umwelt, die er mal mit mehr oder weniger Augenmaß nach seinen Vorstellungen gestaltet. Hat der Mensch dabei von Anfang an „einen Knick in der Linse“ gehabt, oder hat er sich den im Laufe der Jahrtausende erst angeeignet?

Unser Programm ist ein inhaltlicher Beitrag zu den politischen Auseinandersetzungen über Kultur und Umwelt im Kreisgebiet. Eine solche Debatte tut not. Denn unsere Knicklandschaft ist zunehmend gefährdet wie auch ein aufgeklärtes Bewusstsein über Kultur und Umwelt. Dass ein kulturell geschulter Geist von jeher etwas mit der Freiheit und Urteilskraft des Individuums zu tun hat, kurz mit politischer Freiheit, versteht sich von selbst. In diesem Sinne will das Forum auch politisch wirken.

Das vorliegende Programmheft umfasst eine bunte Facette unterschiedlicher Seminare, Vorträge, Ausstellungen und Exkursionen über Musik, Kunst und Naturerleben. Die einzelnen Angebote werden von den Veranstaltern eigenverantwortlich durchgeführt, sie zeigen jedoch in ihrer Gesamtheit den besonderen „Knick in der Linse“ unseres (noch) schönen Kreises auf.

Danken möchten wir an dieser Stelle allen, die zum Gelingen des Programms beigetragen haben. Insgesamt ist es das Ergebnis ehrenamtlicher Arbeit, die mit entsprechend bescheidenen Mitteln der Mitglieder auskommen musste.

Dennoch: Dieses ist ein guter Anfang!

Freitag, 15. September, 17.00 Uhr

LKV

„KNICK IN DER LINSE“

WERKSCHAU MIT KÜNSTLERN DES
LAUENBRUGISCHEN KUNSTVEREINS

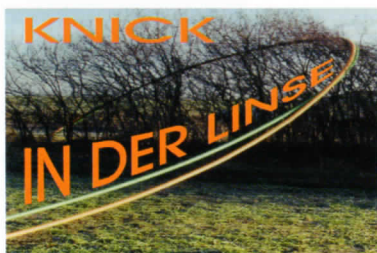
Vernissage am Freitag, 15. Sept. 2006, 17.00 Uhr in der

Galerie Vöpel, Büchen-Pötrau. Pötrauer Straße 15

Programm:

Begrüßung Dr. William Boehart

Einführung Michael Packheiser, M.A.



Musikalische Umrahmung mit Uli Kraut
auf dem Dudelsack

Empfang

Öffnungszeiten: Di – Fr 11.00 – 18.00 Uhr

Sa u. So 13.00 – 18.00 Uhr

Führung nach Vereinbarung (Tel.: 04155-2292)

Gefördert von: Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg

Eintritt frei. Die Ausstellung läuft bis zum 8. Oktober

Freitag, 15. September, 19.30 Uhr

FLA

DIE KNICKS – DIE GRÜNEN BÄNDER UNSERER
KULTURLANDSCHAFT: UNVERZICHTBAR,
ABER AUCH UNVERSEHRT?

Fritz Heydemann, Plön

Festsaal Rathaus Schwarzenbek

Eintritt frei

„SCHLESWIG-HOLSTEIN VERTONT“

Konzert mit der Gruppe „Schmelztiegel“

Lohgerberei Mölln, Lohgerbergang

SCHMELZTIEGEL, 1974 in Kiel gegründet, zählt zu den „Urgesteinen norddeutschen Folks“ und spielt ausschließlich auf traditionellen akustischen Instrumenten.

SCHMELZTIEGEL bietet im aktuellen Programm schwerpunktmäßig Lieder aus eigener Feder in hoch- und plattdeutscher Sprache - von heiter verschmitzt bis besinnlich oder gar hintergründig, aufgelockert durch augenzwinkernd dargebotene Moderation zwischen den Tönen.

Einen zweiten Akzent setzen die schwungvollen Instrumentalstücke, wobei die Musiker u.a. skandinavisch-finnische, französische, spanische, irische und nord-amerikanische Stilelemente zu ihrem handgemachten, lebendigen Folk verarbeiten.

„Aus hoher Musikalität jedes Einzelnen und sicherer Beherrschung einer großen Vielzahl von Instrumenten wird ein mehrstimmiger, aber stets ausgewogener Ensembleklang.“

„Schmelztiegel steht so locker und lässig und souverän vor seinen Zuhörern, dass das Ganze nie angestrengt wirkt. Da kommt die humorvolle Botschaft so spritzig und leicht rüber zu den Zuhörern, dass die gar nicht anders können, als innerlich beschwingt zu sein.“

SCHMELZTIEGEL begeisterte mit seiner Musik Folkfans im In- und Ausland. Die Musiker können auf eine Vielzahl von Auftritten bei Festivals sowie in Funk- und Fernsehsendungen zurückblicken.

Die Musiker:

Sigrid Westphal Gesang / Geige

Heri Friese Gesang / Gitarre / Waldzither
Mandoline

Erhard Ohlhoff

Hand- und Mundharmonika /
Oktavmandoline / Geige /
Tuba

Reinhard Spielvogel

Drehleier / Mandoline / Cister

Volker Linde:

Kontrabass / Mandoline

Piano-Akkordeon

Markus Zell

Club Jordan Cocktail Set /

Cajon / Schlagwerk



Eintritt: 9, -- €,
erm. 7, -- €

Kartenreservierung unter Tel.: 04541/82785

Sonnabend, 16. September, 20. Uhr Jazz in Ratz. e.V.

JAZZCOLORS

- VIELFARBIGER VIBIRATIONSSOUND IN DER
ATHMOSPHERE VON SWINGENDEM JAZZ -

Stadtkirche St. Petri, Ratzeburg (am Markt)

Vibrations-Jazz ist an sich schon etwas Rares, aber Vibrations-Sounds in der Stadtkirche St. Petri ist etwas ganz Besonderes – und auf diesem Hintergrund ist die Band „JazzColors“ aus Lübeck eine hervorragende Wahl im Rahmen von „**Knick in der Linse**“.

Das ohne Drummer spielende Trio mit **Rolf Rosbigalle** am vanderPlas-Vibraphon, **Hendrik Meyer** Gitarre und **Joachim Gerth** am Kontrabass geht aus von der Tradition des modern Jazz und legt Wert auf Klanglichkeit, weitgehend offene Spielweise und intensives Zusammenspiel. Ihr Repertoire enthält überwiegend facettenreich arrangierte Standards mit kammermusikalisch zartem Charakter, harmonisch und klangvoll.

Die Musiker sind in vielen Spielarten des Jazz zu Hause. Jeder bringt seinen persönlichen Hintergrund ins Spiel. Wie **Joachim Gerth**, ein außerordentlich gefragter Bassist, der mit vielen Jazzgrößen musiziert hat und auch in der Klassik verhaftet ist.



Das Spektrum von **Rolf Rosbigalle** reicht vom Swing, Latin, Rockjazz bis in die modernen „Gefilde“ des Jazz, was seinem Vibraphon ein eigenes Gepräge gibt. Er gehört zur Modern Jazz Szene in den

norddeutschen Clubs und arbeitet hauptsächlich in der Besetzung mit Gitarre und Bass.

Hendrik Meyer ist ein Gitarrist mit großem Namen in der Musikszene. Er spielte unter Herb Geller jahrelang in der NDR Bigband, wirkte in vielen Operetten, Musicals und Produktionen von E-Musik und Pop mit. Tourneen in Russland und Polen sowie die Gründung der „Turner Hendrickxs Group“ ergänzen seine künstlerische Arbeit.

Karten für das, durch die **Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg** geförderte Jazzerlebnis sind erhältlich bei **Ratzeburg-Info** unter 04541-858565 und beim Verein „**Jazz in Ratzeburg**“ unter 04541-898948.

Der Eintritt kostet 10, -- €;

Jugendliche zahlen an der Abendkasse 5, -- €.

| |
|-------------------------------------|
| Mittwoch , 20. September, 18.00 Uhr |
|-------------------------------------|

| |
|------|
| NABU |
|------|

GRENZERFAHRUNGEN - EINDRÜCKE VON
MENSCHENSCHICKSALEN UND NATURENT-
WICKLUNG AM EHEMALIGEN TODESSTREIFEN

Leitung: Karl-Heinz Weber
Wolfgang Kniep

Treffpunkt: Priesterkate Büchen Dorf

Wolfgang Kniep führt auf einer Exkursion entlang der ehemaligen innerdeutschen Grenze vom Gartenschläger-Kreuz über die Wüstung Wendisch-Lieps bis Leisterförde. Dabei gibt es naturkundliche Informationen zu Knicks, der „Grenzheide“ und zu Feuchtbiotopen unterschiedlicher Sukzessionsstufen.

Der Abend klingt mit einem plattdeutschen Programm am Kamin in der alten Gärtnerei aus.

Donnerstag, 21. September, 19.30 Uhr

LKV

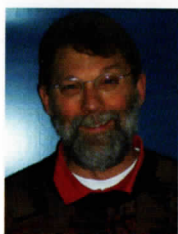
„VORSICHT KULTUR“

AUFGABEN DER KUNST UND KULTUR IM KREIS HERZOGTUM LAUENBURG

Vortrag von Dr. William Boehart

Galerie Vöpel, Büchen-Pötrau Pötrauer Str. 15

Der Beschluss des Kreistages 2004, die Kulturarbeit im Kreis auf die Stiftung Herzogtum Lauenburg zu übertragen, hat eine lebhafte öffentliche Debatte entfacht. Bei aller Diskussion über Organisationsformen, Finanzierungen und Personalien sind Aussagen über die inhaltlichen Perspektive einer aufrührerischen Kulturarbeit kaum vernommen worden. Was sind die eigentlichen Aufgaben der Kultur in unserem Kreis? Wo liegen die Grenzen zwischen Kultur und Unterhaltung? Bildet die Kultur in



erster Linie eine dekorative Kulisse für politisches Handeln, liefert sie einen Beitrag zur Tourismuswerbung, oder ist sie gar ein wirtschaftlicher „Standortfaktor“? Oder ist sie doch in ihrem Kern etwas ganz anderes – eine Instanz in der „Befreiung der Menschen aus ihrer selbstverschuldeten Unmündigkeit“

(Immanuel Kant). Der Referent, ein promovierter Historiker, arbeitet seit über 20 Jahren sowohl hauptberuflich als auch ehrenamtlich im Kreisgebiet und hat zahlreiche Kulturveranstaltungen umgesetzt. Seine Doktorarbeit hat er über die deutsche Aufklärung geschrieben.

„DER NEUE NATURSCHUTZ“ –
KNICK IN DER LINSE?

**Vortrag und Diskussion von und mit
Dr. Lutz Fäher, Ritzerau,
im Rahmen der Ausstellung der Stadtförsterei Mölln
„Geschichte und Entwicklung des Möllner Waldes“**

Ratssaal im Stadthaus Mölln, Wasserkrüger Weg 16

Die CDU/SPD-Landesregierung novelliert das Landesnaturschutzgesetz. Dabei sollen die bisherigen Standards gesenkt werden zugunsten einer stärkeren wirtschaftlichen Nutzung der ländlichen Räume, besonders durch die Landwirtschaft. Wesentliche Gesetzesänderungen werden an praktischen Beispielen vorgestellt und können mit den Besuchern ggf. gern diskutiert werden. Weitere Infos unter Tel.: 04159/718

Eintritt frei



Am Pipersee

SEMINAR
ZUR LAUENBURGISCHEN KNICKLANDSCHAFT
GESTERN, HEUTE UND MORGEN

Leitung: Volker Rudolph

(Naturschutzbehörde Kreis Herzogtum Lauenburg)

Siemers Gasthof, 23881 Breitenfelde, Dorfstraße 12

11.00 – 11.15 Uhr

Begrüßung und Einführung:

Dr. Werner Budesheim, Vors. FLA

Volker Rudolph (Leiter der Tagung)

11.15 – 12.30 Uhr

Die Verkoppelung und die Entstehung der Knicklandschaft im Herzogtum Lauenburg

(Dr. William Boehart, Mölln)

Der Referent erläutert die wirtschaftlichen Hintergründe, die zur umfassenden Reform der Landwirtschaft in unserer Region führten – die Verkoppelung der Feldmark.

Diese historische „Flurbereinigung“ des 18. Jahrhunderts schuf die uns heute noch vertraute Knicklandschaft. Gezeigt wird, dass sie keine Natur-, sondern eine Kulturlandschaft ist.

12.30 – 13-30 Uhr

Mittagspause

13.30 Uhr 14.45 Uhr

Biologische Aspekte und Pflege von Knicks

(Dr. Mirko Liesebach)

Der Referent erläutert den Aufbau und die Pflanzengesellschaften der Knicks. Neben der Bedeutung der Knicks als Lebensraum für Pflanzen und Tiere wird besonders auf die Gehölze und deren Bedeutung inkl. genetischer Aspekte eingegangen (Pflanzenmaterial, Autochtonie). Ausführungen zur Pflege der Knicks und zur Verwendung des Knickholzes runden den Vortrag ab.

Achtung: ein Teil des Vortrages wird als Exkursion in Breitenfelde stattfinden (witterungsgerechte Kleidung).

14.45 – 15.00 Uhr

Kaffeepause

15.00 – 16.00 Uhr

Biomasse und Energie

– eine Initiative des Landes Schleswig-Holstein

(Erik Brauer, Kiel)

Der Referent ist Projektleiter bei der Energieagentur der Investitionsbank S.-H. Schwerpunkt des Vortrages wird die Projektentwicklung und die Förderung von Bioenergieprojekten, insbesondere Holzheizwerke/Holzessel auf landwirtschaftlichen Betrieben sein.

Nach Möglichkeit wird es einen Erfahrungsbericht durch einen Landwirt / Lohnunternehmer zur energetischen Nutzung von Knickholz aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg geben.

16.00 Uhr

Schlussworte

Anmeldung über:

Freie Lauenburgische Akademie für Wissenschaft und Kultur, Hauptstraße 16 b – Rathaus –, 21465 Wentorf, Tel. und Fax: 040-7204168



*Geschlegelter
Knick*

KULTURGUT KNICKLANDSCHAFT

Bei der Galerie Vöpel, Büchen-Pötrau Pötrauer Str. 15

Ausstellung über Geschichte, Wert und Nutzen, sowie zum Vergleich von schönen und anderen Knicks

„Knickpflege mit Pflug und Spritze?“

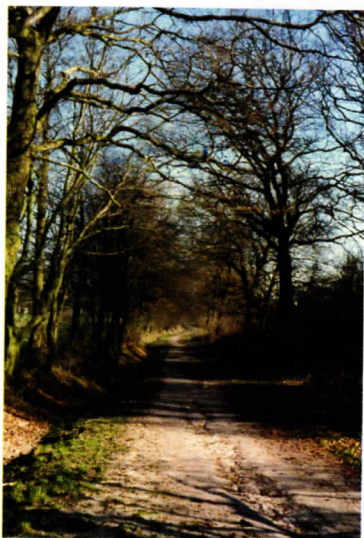
Betrachtungen über Subventionen in der Landwirtschaft

„Die Flechtwand – ein moderner Knick in der Linse“

Besondere Angeboten an junge und ältere Besucher:

- Kids kreativ: „picture-shooting and performance“
digitale Knick-Kunst vor Ort selber machen
- Baumklettern an Seilen für Kids & Oma
- Alte Werkzeuge und Geräte zur Knickpflege
- Pflegemaßnahmen an Überhältern
- Beköstigung: „Leckereien aus Knick und Garten“
- „Plattdütsches ut'n Knick“ – vertelln un snackn

Weitere Infos unter Tel.: 04159/718



*Redder
am
1. Mai 1988*

Sonntag, 24. September, 10.00 Uhr

BUND

„PILZE MIT KNICK AN LINSEN“
Pilzwanderung und –seminar mit Verköstigung

**Leitung: Barbara Denker, Dr. Jürgen Thrams,
Harry Käding, Jürgen Zeh, Hans-H. Stamer**

*Treff- und Endpunkt:
Galerie Vöpel, Büchen-Pötrau, Pötrauer Straße 15*



*Ein Tisch
voller Pilze*

Bei der alljährlich im September unter fachkundiger Leitung stattfindenden Pilzwanderung werden den Teilnehmern das Leben und die Funktion der Pilze im Naturhaushalt sowie die Bestimmung der giftigen und essbaren Fruchtkörper vermittelt. Nach dem gemeinsamen Sammeln der Pilze folgt eine Gesamtschau der Pilze, bei der die essbaren Pilze anschließend gemeinsam geputzt und von einem Spitzenkoch zum Menue „Pilze mit Knick an Linsen“ verarbeitet und zur Verköstigung gereicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Zur Kostenumlage wird ein Beitrag erhoben.
Anmeldungen werden erbeten unter Tel.: 04159 / 718.

Ausklang in der Ausstellung „Kulturgut Knicklandschaft“



*Knick „auf den
Stock gesetzt“*

Sonntag, 24. September, 14.00 Uhr

Heimatbund

**RADTOUR
KNICKLANDSCHAFT UM GEESTHACHT**

Bezirksgruppen Geesthacht und Schwarzenbek

Treffpunkt:

Gemeindezentrum Hamwarde, Dreiecksplatz 4

Die Radfahrt geht über den „Sommerpostweg“ in Richtung Geesthacht. Am Nordostgebiet Geesthachts sind einige Knicks erhalten und neue angelegt. Hier ist noch ein Stück Natur- und Kulturlandschaft zu finden.

Anfragen ggf. unter Tel.:04152/74976

Ende: gegen 16.00 Uhr



*Die
Goldammer, eine
Knickbewohnerin*

KAMMERKONZERT FÜR KLARINETTE,
BASSETTHORN UND KLAVIER



Jana Stuchlik,
Klarinette
(Stralsund)



Hans-Matthias Glaßmann,
Bassetthorn / Klarinette
(Schwerin)



Ralph Zedler,
Klavier
(Schwerin)

*Aula des Gymnasiums Wentorf, Hohler Weg 16,
21465 Wentorf (Tel.: 040/7254500)*

W. A. Mozart (1756 – 1791)

Zwei Arien aus der Oper „Titus“ KV 621

„*Parto, ma tu ben mio*“

„*Non più di fiori*“

(Bearbeitung von U. Büsing)
für Klarinette, Bassetthorn und Klavier

J. G. H. Backofen (1768 – 1830)

Concertante für Bassetthorn und Klavier

I. Sonata Allegro

II. Thème Varié-Allegretto

A. Dvořák (1841 – 1904)

Vier Legenden (aus op. 59)

- I. Allegretto non troppo, quasi Andantino
- II. Allegro giusto
Pause
- III. Un poco Allegretto e grazioso, quasi Andantino
- IV. Andante

(Bearbeitung von U. Büsing)

für Klarinette, Bassetthorn und Klavier

Claude Debussy (1862 – 1847)

Premiere Rhapsodie für Klarinette und Klavier

Felix Mendelsohn Bartholdy (1809 – 1847)

Konzertstück f-moll op. 113 Nr. 1

für Klarinette, Bassetthorn und Klavier

- I. Allegro con fuoco
- II. Andante
- III. Presto

Eintritt: 10, -- €; erm. 5, -- €

Kartenvorverkauf /-vorbuchung über das Sekretariat
des Gymnasiums bzw. über FLA 040/72041268



Blick in den Knick

Die Veranstalter

**aus dem Forum für Kultur und Umwelt
im Kreis Herzogtum Lauenburg:**

Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland BUND

Freie Lauenburgische Akademie FLA

Folk-Club Mölln

Heimatbund und Geschichtsverein

(Bezirksgruppen Geesthacht und Schwarzenbek)

Jazz in Ratzeburg

Lauenburgischer Kunstverein LKV

Naturschutzbund, Ortgruppe Büchen NABU

Wentorfer Konzerte WK

Ein Blick voraus

Das Forum für Kultur und Umwelt im Kreis Herzogtum Lauenburg versteht sich in erster Linie als ein offener Gesprächskreis. Es ist für alle Kultur- und Umweltinteressierte bei den unregelmäßig stattfindenden Diskussionsabenden offen. Das Forum ist kein Verein, es ist überparteilich, unabhängig und basisdemokratisch. Dazu strebt es die eleganteste Definition der Aufklärung als „das Gespräch unter gleichberechtigten Freunden“ an. Ein solches Gespräch tut im Kreis not. Neben gemeinsamen Veranstaltungen wird das Forum auch weiterhin seine Plattform für eine kritische Auseinandersetzung mit der Umwelt- und Kulturpolitik in der Region anbieten. Kultur und Umwelt soll den Menschen dienen – um dieses Ziel zu erreichen, muss wieder „von unten“ gedacht werden.

Die Sprecher des Forums:

Dr. William Boehart, Rankestraße 4,
23 879 Mölln, Tel.: 0175/2603676;
william.boehart@schwarzenbek.de

Dr. Werner Budesheim, Hauptstraße 16 b – Rathaus
– 21465 Wentorf, Tel./Fax: 040/7204168;
fla-wentorf@t-online.de

Hans-H. Stamer, Ringstraße 18,
21493 Möhnsen, Tel.: 04159/718;
hhstamer@freenet.de